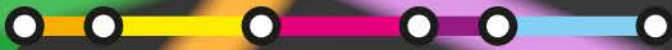




Herzlich willkommen

Auftaktveranstaltung zum Projekt u25





Vorstellung des Projektes u25 zur Förderung schwer erreichbarer junger Menschen nach § 16h SGB II

Das Projekt wird durchgeführt vom **Reha-Verein Mönchengladbach**
in Kooperation mit dem **Jobcenter Mönchengladbach**
und dem **Fachbereich Kinder, Jugend und Familie Mönchengladbach**

Projektzeitraum: 01.07.2020 – 30.06.2023





Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage
2. Ziele des Projektes
3. Zielgruppe
4. Handlungsansätze





Ausgangslage

Projekt u25 für junge Menschen

- Ohne Ausbildung
- Ohne Arbeit
- Ohne Zugang zu den Hilfesystemen
- Beziehen keine Leistungen
- Keine Förderungen möglich
- Keine Berufs- und Lebensplanung
- Die durch alle Raster fallen





Ausgangslage

Diese jungen Menschen brauchen das Beste aus beiden Bereichen:

- einen niedrighschwelligen Zugang
- eine aufsuchende Arbeit
- Aktionen, die ansprechend sind und Spaß und Mut machen
- Mitarbeiter*innen die einen akzeptierenden Zugang zu den jungen Menschen haben und sie beraten und begleiten
- Mitarbeiter*innen, die besonders geschult sind im Umgang mit psychisch beeinträchtigten Menschen





Ausgangslage

- kleinschrittige Fördermaßnahmen
- der Verzicht auf Sanktionen
- speziell für sie vorgehaltene offene Treffs mit Komm-Strukturen in denen sie sich nicht ausgegrenzt fühlen
- Angebote die Entwicklung fördern
- Möglichkeiten etwas zu erreichen (z. B. Abschlüsse, Praktika, ...)





Ziele des Projektes

Die jungen Menschen sollen über eine **vertrauensvolle und verlässliche Beziehungsgestaltung** an das Projekt „andocken“ und werden unterstützt um:

- ihre finanzielle Situation zu verbessern
- eine eigene Lebensplanung zu entwickeln
- ihre Wohnsituation zu verbessern
- ihre sozialen Kompetenzen zu steigern
- ihre Frustrationstoleranz zu steigern
- psychische Probleme / problematischen Suchtmittelkonsum zu erkennen und erste Lösungsschritte zu machen





Ziele des Projektes

Unterstützung der jungen Menschen um:

- berufsrelevante praktische Erfahrungen zu machen und Kompetenzen zu erlangen
- bessere Informationen über das Hilfesystem zu bekommen
- eigene Anliegen selbständig zu formulieren
- sich in ihrer sozialen und psychischen Entwicklung zu stabilisieren
- eine Perspektive zu bekommen
- Unterstützungsleistungen der Sozialsysteme in Anspruch nehmen zu können



Zielgruppe

Junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die sich **in Mönchengladbach** aufhalten und die aus unterschiedlichen Gründen von den bestehenden Unterstützungssystemen **nicht**, **nicht mehr** oder **nur schwer erreicht** werden.





Zielgruppe

teilnehmen am Projekt u25 können junge Menschen die

- bisher keinen SGB II Kontakt hatten
- bestehende Leistungsbezüge oft selbst beenden
z. B. durch fehlende Mitwirkung, Kontaktabbruch
- nicht erreichbar sind trotz intensiver Bemühung des Jobcenters
- nicht erreichbar sind trotz intensiver Bemühung der Jugendhilfe





Handlungsansätze

Drei Handlungsansätze um junge Menschen der Zielgruppe zu erreichen:

1. **Geh – Struktur** → aufsuchende Arbeit
2. **Komm – Struktur** → offener Treff
3. **Netzwerkarbeit** → professionelle Partner





Multiprofessionelles Team

Einsatz von geschultem Fachpersonal mit Kenntnissen und Erfahrung

- in der Arbeit mit jungen Menschen allgemein
- mit den Themen der Arbeitswelt und des Berufseinstiegs
- mit dem Umgang und der Begleitung von Menschen mit vielfältigen Schwierigkeiten und (akuten) Krisen

Das können sein:

Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Peers (Erfahrungsexperten)





Multiprofessionelles Team



Herr Henke
Projektkoordinator
0170 6540739



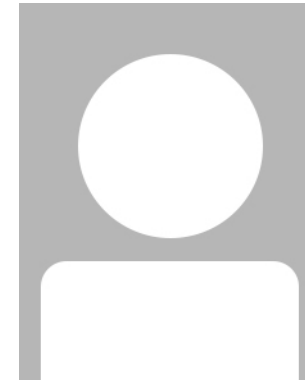
Frau Kelzenberg
0151 46205702



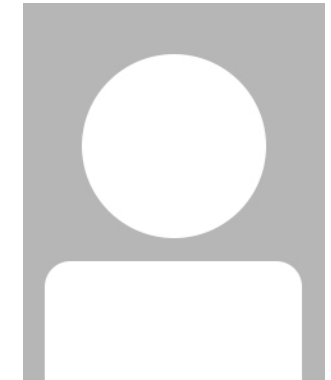
Frau Brenneis
0151 46186712



Frau Franck



Herr Wilhelm



Herr Fischermann



[Projekt_u25](#)



[Reha-Verein](#)





Aufsuchende Arbeit (Geh-Struktur)

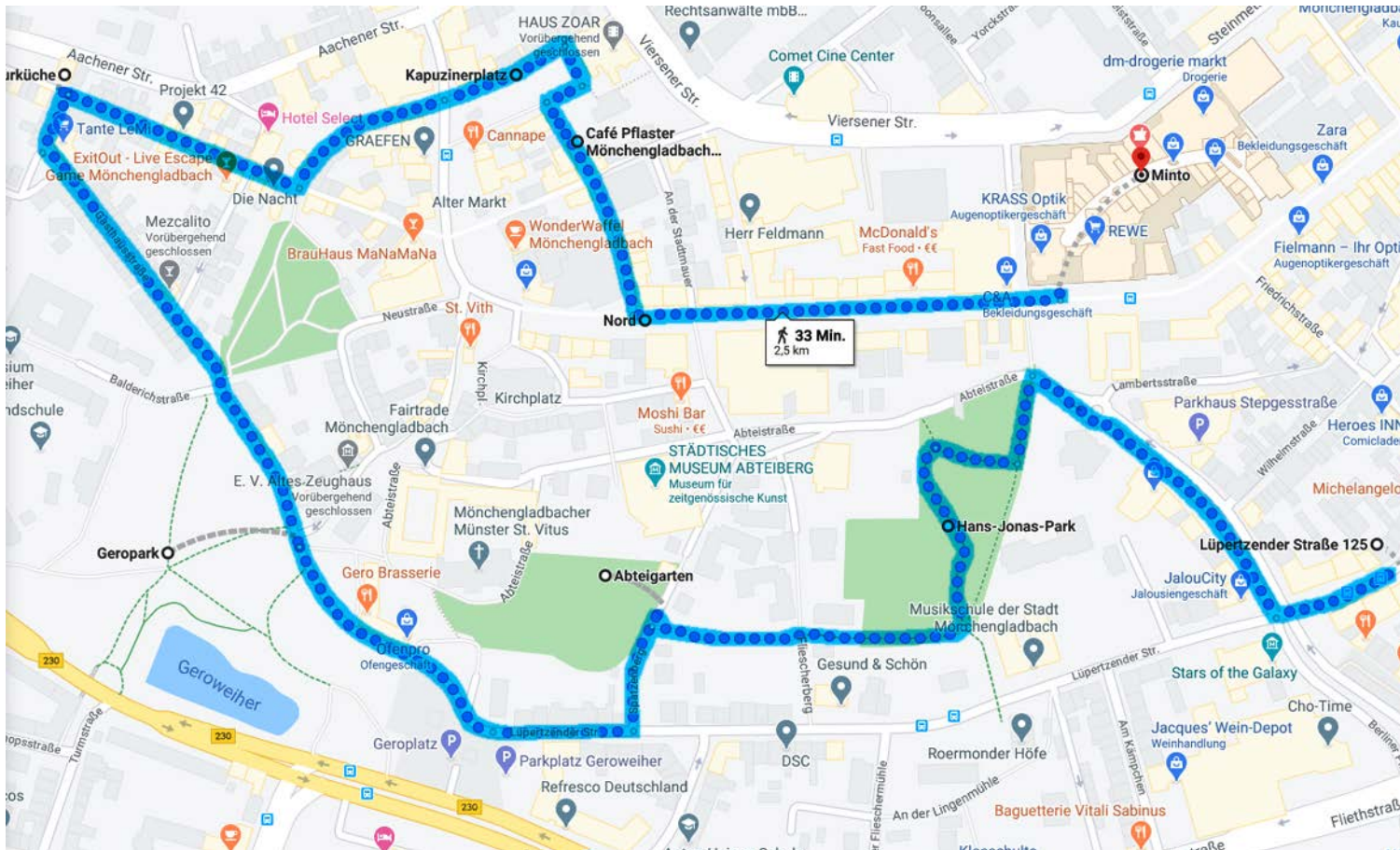
Streetwork

- zu Beginn starten die Streetworker mit bis zu fünf festen Touren
- das Streetwork-Team besteht immer aus zwei Mitarbeiter*innen
- die Routen werden montags bis freitags ab 14:00 Uhr stattfinden





Aufsuchende Arbeit (Geh-Struktur)

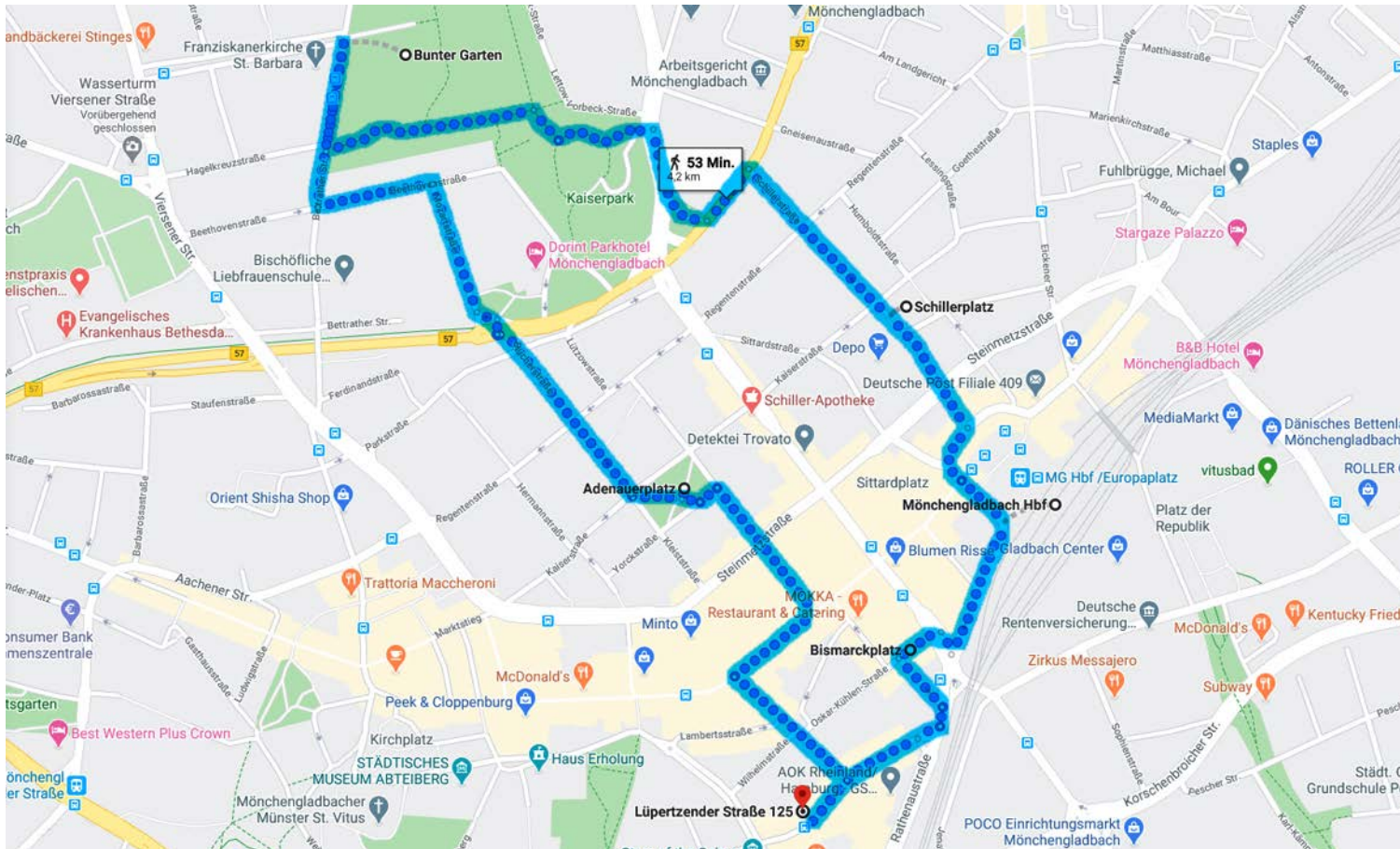


Quelle: www.google.de/maps





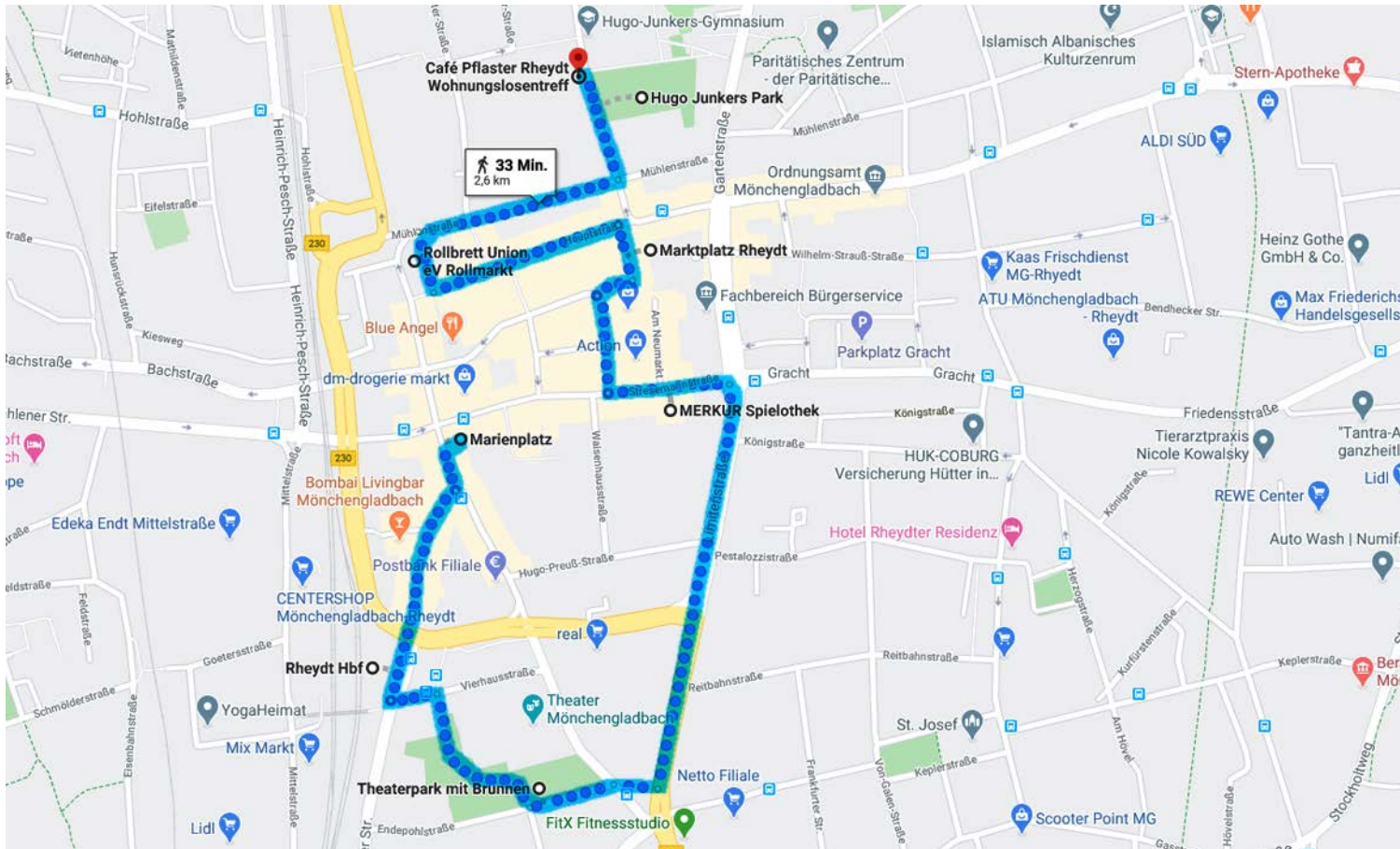
Aufsuchende Arbeit (Geh-Struktur)



Quelle: www.google.de/maps



Aufsuchende Arbeit (Geh-Struktur)



Quelle: www.google.de/maps



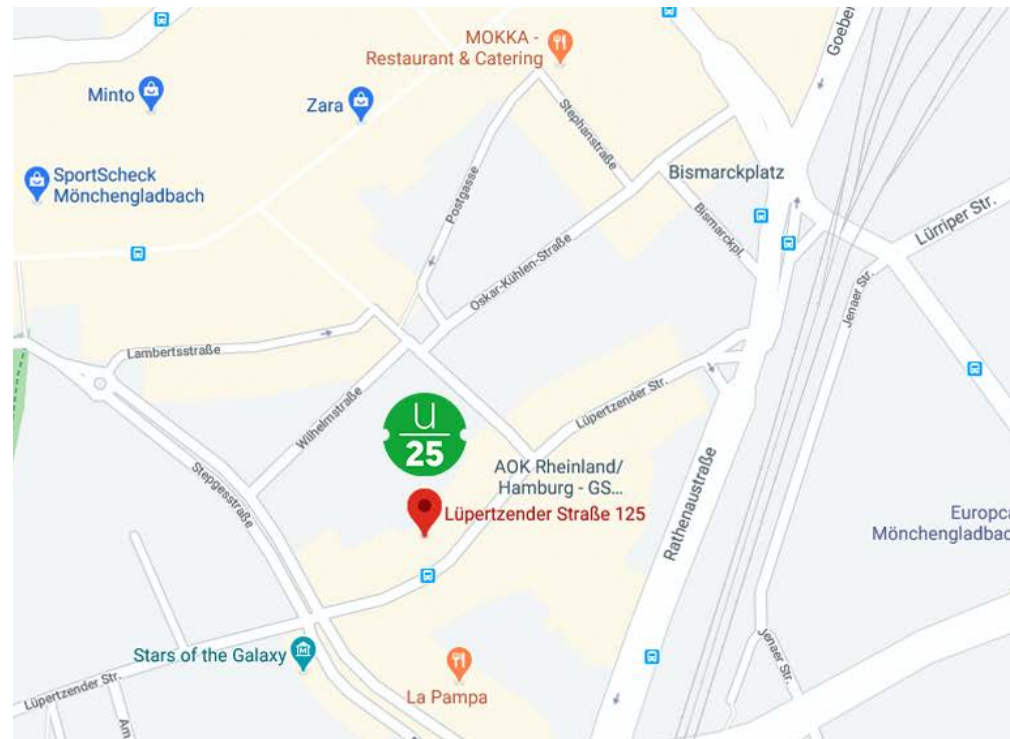


Offener Treff (Komm-Struktur)



Lage

Am Standort Lüpertzender Straße 125, in zentraler Lage in Mönchengladbach, in fußläufiger Nähe zum Jugendzentrum Step wird eine „U-Bahn Haltestelle“ des Projektes u25 als niederschwelliger offener Treff sein.



Quelle: www.google.de/maps



Die Ausstattung wird gefördert durch die SSK Mönchengladbach





Ein Projekt vom  Reha-Verein

In Kooperation mit dem Jobcenter Mönchengladbach und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie Mönchengladbach.

Offener Treff (Komm-Struktur)

Lüpertzender Straße 125 - Außenansicht





Offener Treff (Komm-Struktur)

Öffnungszeiten





Öffnungszeiten

Wir sind für dich da!

Montag, Mittwoch, Freitag,
Samstag und Sonntag:
14:00 - 20:00 Uhr



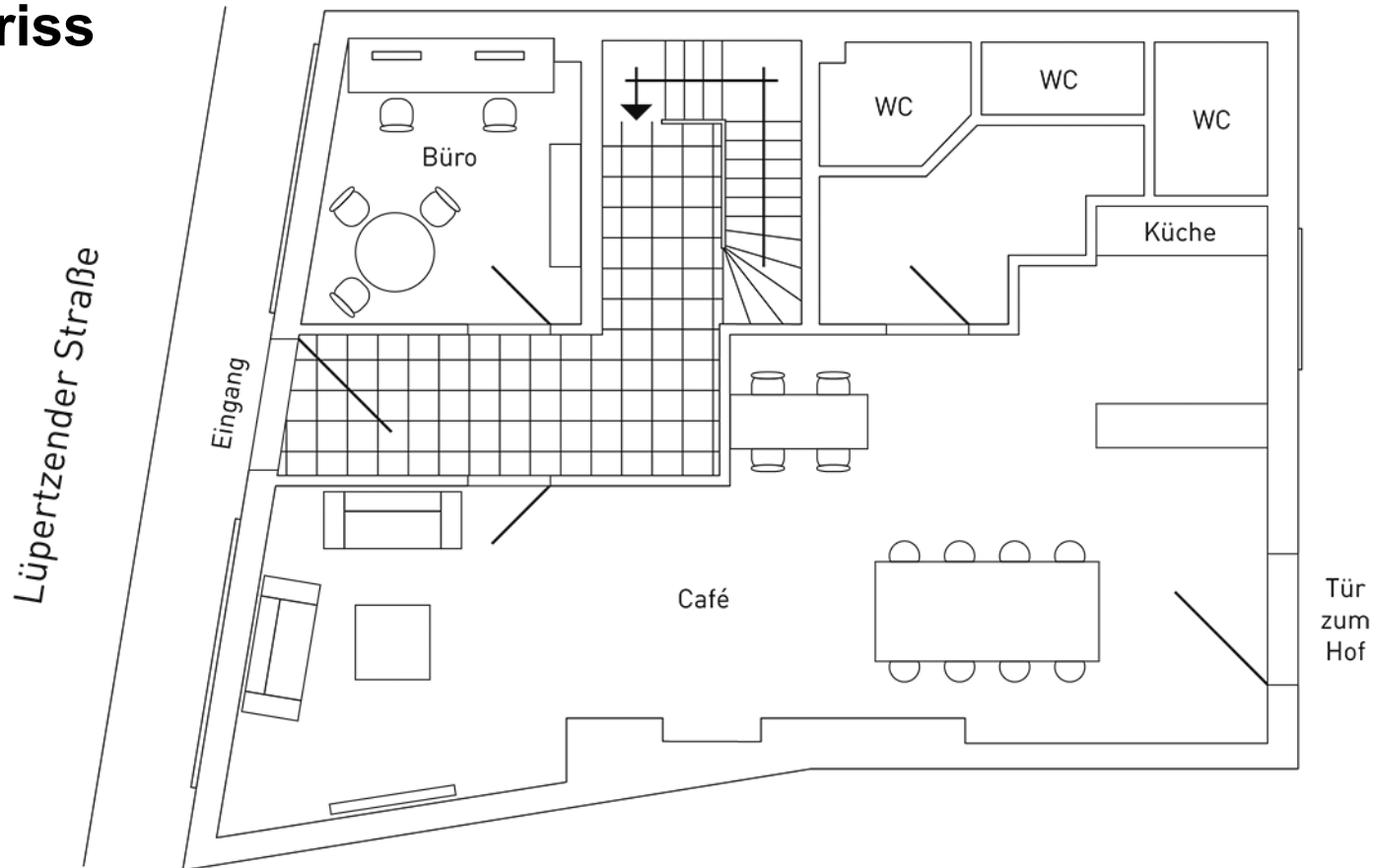
Das Café wird immer durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter begleitet.





Offener Treff (Komm-Struktur)

Grundriss





Offener Treff (Komm-Struktur)

Angebote - Beispiele

- sich unverbindlich aufhalten, Zeit verbringen
- sich aufwärmen, andere Jugendliche treffen
- gemeinsam etwas tun (kickern, essen, sich austauschen, etc.)
- sich verbindlich verabreden zu Angeboten (Sport, kochen, Gespräch)
- Nutzung des Standorts als Postanschrift
- Vermittlung an Kooperationspartner (z. B. Notschlafstellen)

- Begleitung (Ämter, Behörden, Ärzte etc.)



Krisenapartment (Komm-Struktur)

Angebot

- Rückzugsraum in Krisen und Extremsituationen
- Grundbedürfnisse befriedigen, wie Essen, Schlafen, Duschen
(Hygieneartikel werden kostenlos gestellt und können mitgenommen werden)
- begleitendes „Krisen“-Gesprächsangebot

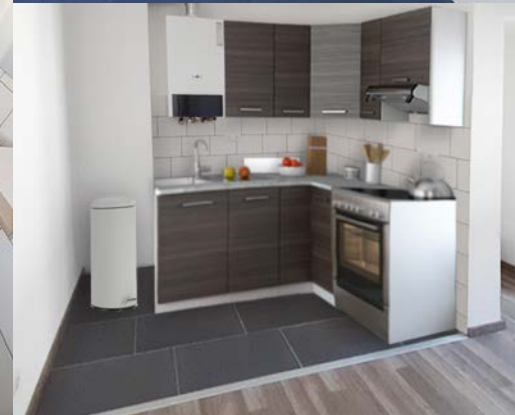


Nutzbar während der Öffnungszeiten des Treffs und nach Absprache





Krisenapartment (Komm-Struktur)



Netzwerkarbeit mit professionellen Partnern

Kontaktaufnahme und Arbeit mit den jungen Menschen

Kooperation mit Jobcenter und Jugendhilfe

Zusammenarbeit mit allen Akteuren aus allen Rechtskreisen

- Beratungsstellen
- Therapeuten
- Schulen
- Arbeitgeber
- psychiatrische Klinik
- Jugendberufshilfe
- Jugendwerkstätten
- etc.





Vielen Dank

Erfahrungsaustausch

Erwartungen

Fragen

Anregungen





Ein Projekt vom  Reha-Verein

In Kooperation mit dem Jobcenter Mönchengladbach und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie Mönchengladbach.



Verein für die Rehabilitation psychisch Kranker e.V.

Sascha Schallenburger
Thüringer Straße 12 • 41063 Mönchengladbach
Mobil 0160 91091977
E-Mail s.schallenburger@rehaverein-mg.de

Kennen Sie schon unseren Newsletter? [Hier](#) können Sie ihn abonnieren.

